

Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bildung für nachhaltige Entwicklung

3 Themenblöcke

Bildungsangebot

Schulen und
Kindertagesstätten

Vernetzung der
Bildungsakteure



Bildungsangebot

Leitbilder

Das BR ist mit einem **umfangreichen Bildungsangebot für alle Altersklassen und Zielgruppen** ausgestattet. Die Angebote der Verwaltung des BR und weiterer Bildungsakteure ergänzen sich und sind gemeinsam abgestimmt.

Ziele

- **BNE-Konzept** für das BR unter Einbeziehung aller **Bildungsträger und Bildungsangebote** und Anpassung an den unterschiedlichen Bedarf der **Zielgruppen** (z. B. Gäste, regionale Bevölkerung, Unternehmen etc.)
- **Weiterentwicklung der bestehenden Angebote** in Hinblick auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen (Klimawandel etc.) sowie Anpassung an die jeweils aktuelle Situation vor Ort



Bildungsangebot

Ergebnisse der Diskussion

Zielgruppen

- Ausrichtung BNE: lebenslanges Lernen für alle Zielgruppen (nicht nur Kinder, auch ältere Menschen)
- Keine Abdeckung aller Zielgruppen durch Verwaltung BR möglich > Vorschlag: Runder Tisch mit Bildungsakteuren zu Bildungsangeboten (wie können sich diese einbringen, welche Themen und welche Zielgruppen)
- Analyse der Zielgruppen im Rahmen BNE-Konzept und anschließend weiteres Vorgehen
- Einbeziehung älterer Generation (z.B. Wandervereine)
- BNE-Angeboten für Menschen mit Handicap wichtig

Bildungsakteure

- Verwaltung BR wurde 2018 BNE zertifiziert
- Handwerkskammer: Beispielprojekt Streuobstwiese inkl. Ausbildung junger Generation, Potenzial zur Einbindung von Unternehmen
- ZNL (zertif. Natur- und Landschaftsführer) in BNE einbinden
- Schullandheime: Ausweitung der Angebote auch auf weitere Zielgruppen, Synergien mit anderen Akteuren nutzen sowie Erarbeitung der Projektangebote nach Bedarfen der Schulen
- ThüringenForst mit zertifizierter Bildungsarbeit
- Weitere Bildungsanbieter: VHS, außerschulische Lernorte (Handwerker, etc. > Thür. Schulportal), Naturschutzverbände
- Weitere regionale Akteure wie Vereine, die bspw. Mundart vermitteln, sowie Gastronomen
- Einbindung Touristiker



Bildungsangebot

Ergebnisse der Diskussion

Bildungsangebote

- *Wie stellt man sich BNE vor? (nicht der Frontalunterricht, auch ein Gastronom mit regionalen Produkten kann ein Akteur sein)*
- *Thematische Ausweitung der Bildungsangebote unter kulturellen Aspekten, mit regionalen Produkten, etc.*
- *Zusammentragen bestehender Portale: Treffpunkt Wald, Dtl. forstet auf, Waldpädagogen etc.*
- *Bildung wird oft mit Schulen (formeller Bildung) gedanklich verbunden, ist ein Problem in der Kommunikation*
- *vielen Akteuren ist nicht bewusst, dass sie eigentlich BNE machen, z. B. ein örtlicher Bäcker*
- *Hier auch Kombination mit Thema Kultur möglich*

Vernetzung Bildungsakteure

- *Erfassung und Vernetzung aller Bildungsakteure durch Verwaltung BR*
- *Ausbau Vernetzung durch regelmäßigen Austausch*
- *Unterstützung von Schulen und weiteren Bildungsakteuren*
- *Vermittler zwischen Anbieter und Angebot nötig, auch um Kontakte zu vermitteln und „Übersetzungsarbeit“ zu leisten*



Bildungsangebot

Ergebnisse der Diskussion

Projektideen

- *Runder Tisch zur Vernetzung aller Bildungsakteure*
- *BNE-Weiterbildungen für touristische Anbieter (Hotels, Pensionen, Ausflugsgaststätten, etc.): mögliche Weiterentwicklung Beispielprojekt „Gut gebettet – gut geführt“ mit Veranstaltungen 2016, um kleine Gastgeber mit ZNL in Kontakt zu bringen*
- *Weiterbildungsangebote für Bildungsträger*

Weitere Hinweise aus dem Chat:

- *Phänologischer Garten in Schmiedefeld*
- *Lehrstreuobstwiese und Obstsortenmuttergarten in Schmiedefeld*
- *Aktuelles Projekt zu Bergbächen im BR gefördert durch das Programm Our common future - Schüler, Lehrer und Wissenschaftler forschen zur Nachhaltigkeit der Robert Bosch Stiftung*
- *Das neue Schülerforschungszentrum an der Fachhochschule Erfurt*



Schulen und Kindertagesstätten

Leitbilder

Die **Grundsätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung** sind in Schulen und Kindertagesstätten der Biosphärenregion verankert. **Schulen und Kindertagesstätten** in der Biosphärenregion **nutzen die Angebote** der Verwaltung des BR zur Bildungsarbeit

Ziele

- **Ausbau der Kooperationen** mit Schulen und Kindertagesstätten
- **Verbesserung der Bekanntheit** der Bildungsarbeit der Verwaltung des BR
- Etablierung von **Biosphärenschulen/ -kitas**



Schulen und Kindertagesstätten

Ergebnisse der Diskussion

- Leitbild anpassen: Angebote der Bildungsakteure, nicht nur der Verwaltung

Zielgruppen

- Zielgruppen differenzieren und Untergruppen bilden, z.B. Gruppe Schulen, Gruppe Gastronomen

Kooperationen

- Idee der ImpPULS-Schule Schmiedefeld: möchte als Schule für Nachhaltigkeit zertifiziert werden
- Schullandheime einbeziehen: Idee „Biosphären-Schullandheim“, Vernetzungsarbeit mit Schulen
- Bisher gute Zusammenarbeit mit Verwaltung BR, aber noch ausbaufähig
- Verstetigte Zusammenarbeit, die über Junior-Ranger hinausgeht
- Schulen verstehen sich als Empfänger, nicht als Sender > Schule als Sender wäre aber nachhaltiger als nur Bildung zu empfangen, daher Kooperationen eingehen und Ideen einbringen
- Problematik Projektarbeit im BR (u.U. lange Fahrtzeiten, schlechte Anbindung), daher verstärkt Bildungsarbeit in Schulen vor Ort > Kooperationen starten und stärker ausbauen
- Idee: Projektarbeiten, regelmäßige Abstimmung und Durchführung gemeinsam mit Verwaltung BR

Verbesserung der Bekanntheit der Bildungsarbeit

- Bildungsangebote besser für Schulen kommunizieren
- Ideen zur Vermittlung der Grundinformationen zum BR: Mund-zu-Mund-Propaganda, Werbung, Bildungspartner mit Weiterbildung zum BR, ZNL einbeziehen – Bildungsarbeit auf Exkursionen, Bildung per Videovortrag oder spezielle Vorträge je Akteursgruppe > Bsp. Ausbildung ZNL



Vernetzung der Bildungsakteure

Leitbilder

- Das UNESCO-Biosphärenreservat ist eine **etablierte Bildungslandschaft** in der die **Bildungsakteure** (Vereine, Initiativen, Museen, Heimatstuben, von der Kita bis zur Volkshochschule, Uni, Handwerkskammer Südthüringen) **miteinander vernetzt** sind und sich regelmäßig austauschen.
- Die Bildungsakteure handeln selbst nach den **Grundsätzen der Nachhaltigkeit.**

Ziele

- **Stärkere Vernetzung** der Bildungsakteure
- **Verständigung** der Bildungsakteure **auf einheitliche Qualitätsstandards** der Bildungsangebote
- **Integration von digitalen Angeboten**, um Attraktivität für jüngere Generationen zu steigern



Vernetzung der Bildungsakteure

Ergebnisse der Diskussion

- *Ziel zur Bildungsinfrastruktur ergänzen und aktualisieren*

Vernetzung der Bildungsakteure

- *Umsetzung Projektidee Runder Tisch: Zielgruppen klären, Akteure mobilisieren, digitale Beteiligungsangebote bzw. Präsenzveranstaltung bei Akteuren vor Ort*
- *Regelmäßige Treffen: z.B. jährliche Weiterbildungsveranstaltung der Verwaltung BR bzw. einzelne Veranstaltungen je Bildungsangebot auch vierteljährlich*

Qualitätsstandards

- *Einheitliche Qualitätsstandards im Sinne der BNE*
- *Vermittler (geschulter Bildungsakteur) sensibilisiert andere Akteure über BNE-Arbeit*
- *Verständigung über gemeinsame Ziele/ Inhalte zu BNE im allgemeinen Austausch aller Akteure*
- *Partnerinitiative des BR (Ergänzung aus dem Chat)*

Digitale Angebote

- *Ideen: digitale Rallye, App mit Quiz, Erklärvideos, Online-Videospiel, (Augmented-Reality-)App zu bestimmten Themen (z.B. Urwaldpfade), Geocaching-Touren*
- *Erfahrungen aus anderen BR nutzen*

